



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0070/2016		<b>Datum:</b>	04.07.2016			
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
<b>14.07.2016</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	öffentlich						
<b>Betreff:</b>	<b>Antrag der CDU-Ratsfraktion: Wohnbebauung im Stadtteil Goldgrube</b>						

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt,

in Vorbereitung einer Grundstücksausschreibung des Geländes um die Overbergschule die städtebaulichen Zielvorstellungen für eine qualitative und dem Stadtteil angemessene Wohnbebauung zu realisieren. Die Verwaltung wird auch um Prüfung gebeten, ob es für die Wohnbebauung der Aufstellung eines Bebauungsplanes bedarf.

### Begründung:

Der Stadtteil Goldgrube ist aufgrund seiner Nähe zur Innenstadt, zu zwei Berufsschulen, zu Krankenhäusern und zum Hauptbahnhof ein attraktiver Wohnstadtteil in Koblenz. Nachdem der Standort der Pestalozzi-Grundschule gesichert und das Gelände der Overbergschule für die Stadtentwicklung nunmehr zur Verfügung steht, gilt es zunächst, die stadtplanerischen Rahmenbedingungen für diese Entwicklung festzulegen, bevor eine Vermarktung dieses Grundstückes erfolgt. Die stadtplanerischen Zielvorstellungen sind anhand des Masterplanes sowie anhand des Wohnraumversorgungskonzeptes der Stadt zu entwickeln.